

**Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion**  
Kanton Basel-Landschaft

Liestal, 8. September 2010

Rheinstrasse 31  
Postfach  
4410 Liestal

**Vernehmlassung zur Landratsvorlage betreffend Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen ("Stipendien-Konkordat")**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zum Entwurf erwähnter Landratsvorlage Stellung zu nehmen, wofür wir Ihnen bestens danken.

Die FDP Baselland lehnt den Beitritt zum Stipendien-Konkordat ab. Das Baselbieter Stipendienwesen ist gut und genügt schon weitestgehend den Harmonisierungsbemühungen des Konkordats. Ein Beitritt stellte ein unnötiger Zentralisierungsschritt dar.

Als Grund für den Konkordatsbeitritt führt die Vorlage aus, dass das Konkordat die formale Harmonisierung des Stipendienwesens gewährleisten und die materielle Harmonisierung befördern soll. Für den Kanton Basel-Landschaft bedeute dies in formeller Hinsicht, dass der stipendienrechtliche Wohnsitzbegriff sowie die anspruchsberechtigte Ausbildungsdauer präzisiert werde, und in materieller Hinsicht, dass der Kreis der Anspruchsberechtigten auf ausländische Staatsangehörige ausgedehnt werde, die sich seit fünf Jahren in der Schweiz aufhalten. Der Konkordatsbeitritt würde eine noch vorzunehmende, entsprechende Anpassung des kantonalen Gesetzes über Ausbildungsbeiträge sowie jährliche Mehrkosten von 250'000 Franken zur Folge haben.

Diese für unseren Kanton minimalen Auswirkungen rechtfertigen einen Konkordatsbeitritt nicht. Er stellt eine unnötige Erhöhung der Regelungsdichte dar und widerspricht damit den Grundsätzen der FDP. Ein Konkordatsbeitritt bedeutete ausserdem einen kantonalen Souveränitätsverlust sowie eine Verstärkung des Zentralismus'. Der Kanton Basel-Landschaft kann die erwähnten Anpassungen auch ohne Konkordatsbeitritt vornehmen, d.h. autonom nachvollziehen, wenn politischer Bedarf dazu ausgewiesen ist.

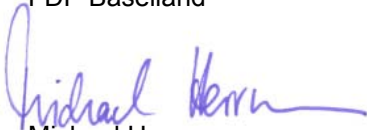
Zudem erachten wir es politisch als sehr problematisch, dass mit der vorliegenden Landratsvorlage nicht auch schon die entsprechenden Gesetzesänderungen vorgeschlagen werden, und so der Verdacht nicht ganz von der Hand zu weisen ist, dass die Katze im Sack verkauft werden will. Und schliesslich befrem-

det es sehr, dass der Text des Konkordats, dem notabene beizutreten beantragt wird, den Vernehmlassungsunterlagen nicht beigelegt ist.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundlichen Grüßen

FDP Baselland



Michael Herrmann  
Parteipräsident



Daniele Ceccarelli  
Fraktionspräsident